

Nördlicher Handelshafen, Leer



Nördlicher Handelshafen, Leer

Begrenzter Architektenwettbewerb

Auslober: Stadt Leer

2.Preis

Bearbeitung: 2006

Zusammenarbeit mit Schmersahl, Biermann, Prüßner Architekten und Stadtplaner, Bad Salzuffen

Das städtebauliche Konzept basiert auf der Vernetzung der neuen Bebauung um den nördlichen Handelshafen mit der historischen Bebauung der Altstadt und den vorhandenen Strukturen an der Leda- und Sägemühlenstraße. Wie in einem Puzzle werden alle Teile in einen übergeordneten Zusammenhang gestellt und auf diese Art und Weise „verortet“.

Die Vernetzung erfolgt zum einen über Achs-Sichtbezüge, die städtebaulich entlang von Freiräumen (Parkachse, Maritime Achse etc.) zu bedeutenden Gebäuden in der Altstadt wie auch auf der Nesseinsel (Ostfriesenhalle, L_Contorhaus) herausgearbeitet werden. Zum anderen erfolgt sie über die Fortführung von charakteristischen Landmarks, die beginnend mit einem Silogebäude auf der Nesseinsel, über den Rathausurm, den Hotelurmneubau an der Brücke und abschließend mit dem neuen siebenstöckigen L_Contorhaus zukünftig eine spannungsreiche Linie entlang der Uferkante des Handelshafens zeichnen werden.